

# Ade zur guten Nacht

Text und Melodie: Volksweise

Gemischter Chor

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mp*

1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluss ge - macht, dass  
 2. Es trau - ern Berg und Tal, wo ich viel tau - send - mal bin  
 3. Das Brunn - lein rinnt und rauscht wohl un - term Hol - der - strauch, wo  
 4. Der Mond am Him - mels - zelt, der Tau sacht nie - der - fällt, die

T/B

Solo

*p* Solostimme zur Wiederholung ad libitum

S/A

ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im  
 drü - ber gan - gen. Das hat dei - ne Schön - heit ge - macht, hat  
 wir ge - ses - sen. Wie man - chen Glo - cken - schlag, da  
 Ster - ne hal - ten Wacht: A - de zur gu - ten Nacht, jetzt

T/B

## Probepartitur

# Ade zur guten Nacht

Text und Melodie: Volksweise

Männerchor

Satz: Manfred Bühler

T



*mp*

1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluss ge - macht, dass  
 2. Es tra - ern Berg und Tal, wo ich viel tau - send - mal bin  
 3. Das Brunn - lein rinnt und rauscht wohl un - term Hol - der - strauch, wo  
 4. Der Mond am Him - mels - zelt, der Tau sacht nie - der - fällt, die

B

Sopran-Stimme zur Wiederholung ad libitum

Solo



ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im  
 drü - ber gan - gen. Das hat dei - ne Schön - heit ge - macht, hat  
 wir ge - ses - sen. Wie man - chen Glo - cken - schlag, da  
 Ster - ne hal - ten Wacht: A - de zur gu - ten Nacht, jetzt

T

B

## Probepartitur

# Ade zur guten Nacht

Text und Melodie: Volksweise

Frauenchor

Satz: Manfred Bühler

S1/2

*mp*

1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluss ge - macht, dass  
 2. Es tra - ern Berg und Tal, wo ich viel tau - send - mal bin  
 3. Das Brunn - lein rinnt und rauscht wohl un - term Hol - der - strauch, wo  
 4. Der Mond am Him - mels - zelt, der Tau sacht nie - der - fällt, die

Alt

Solo

*p* Solostimme zur Wiederholung ad libitum

S1/2

ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im  
 drü - ber gan - gen. Das hat dei - ne Schön - heit ge - macht, hat  
 wir ge - ses - sen. Wie man - chen Glo - cken - schlag, da  
 Ster - ne hal - ten Wacht: A - de zur gu - ten Nacht, jetzt

Alt

## Probepartitur

# Ade zur guten Nacht

Text und Melodie: Volksweise

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mp*

1. A - de zur gu - ten Nacht, jetzt wird der Schluss ge - macht, dass  
2. Es trau - ern Berg und Tal, wo ich viel tau - send - mal bin  
3. Das Brunn - lein rinnt und rauscht wohl un - term Hol - der - strauch, wo  
4. Der Mond am Him - mels - zelt, der Tau sacht nie - der - fällt, die

B

Solo

*p* Solostimme zur Wiederholung ad libitum

S/A

ich muss schei - den. Im Som - mer, da wächst der Klee, im  
drü - ber gan - gen. Das hat dei - ne Schön - heit ge - macht, hat  
wir ge - ses - sen. Wie man - chen Glo - cken - schlag, da  
Ster - ne hal - ten Wacht: A - de zur gu - ten Nacht, jetzt

B

## Probepartitur

# Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius - Melodie: Johann Peter Schulz

Gemischter Chor

Satz: Manfred Bühler

S/A



*p*

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern - lein pran - gen  
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm'-rung Hül - le  
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen  
4. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie - der,

T/B



S/A



am Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get,  
so trau - lich und so hold, als ei - ne stil - le Kam - mer,  
und ist doch rund und schön. So sind wohl man - che Sa - chen,  
kalt ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns, Gott, mit Stra - fen

T/B



## Probepartitur

# Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius - Melodie: Johann Peter Schulz

Männerchor

Satz: Manfred Bühler

8

*p*

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern - lein pran - gen  
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm'-rung Hül - le  
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen  
4. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie - der,

8

am Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get,  
so trau - lich und so hold, als ei - ne stil - le Kam - mer,  
und ist doch rund und schön. So sind wohl man - che Sa - chen,  
kalt ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns, Gott, mit Stra - fen

## Probepartitur

# Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius - Melodie: Johann Peter Schulz

Frauenchor

Satz: Manfred Bühler

*p*

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern - lein pran - gen  
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm'-rung Hül - le  
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen  
4. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie - der,

am Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get,  
so trau - lich und so hold, als ei - ne stil - le Kam - mer,  
und ist doch rund und schön. So sind wohl man - che Sa - chen,  
kalt ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns, Gott, mit Stra - fen

## Probepartitur

# Der Mond ist aufgegangen

Text: Matthias Claudius - Melodie: Johann Peter Schulz

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

S/A



*p*

1. Der Mond ist auf - ge - gan - gen, die gold-nen Stern - lein pran - gen  
2. Wie ist die Welt so stil - le und in der Dämm'-rung Hül - le  
3. Seht ihr den Mond dort ste - hen? Er ist nur halb zu se - hen  
4. So legt euch denn, ihr Brü - der, in Got - tes Na - men nie - der,

B



S/A



am Him - mel hell und klar. Der Wald steht schwarz und schwei - get,  
so trau - lich und so hold, als ei - ne stil - le Kam - mer,  
und ist doch rund und schön. So sind wohl man - che Sa - chen,  
kalt ist der A - bend - hauch. Ver - schon uns, Gott, mit Stra - fen

B



## Probepartitur



# Die Gedanken sind frei

Text und Melodie: Volksweise

Gemischter Chor

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mf*

1. Die Ge - dan - ken sind frei! Wer kann sie er - ra - ten?  
 2. Ich den - ke, was ich will und was mich be - glü - cket,  
 3. Und sperrt man mich ein im fins - te - ren Ker - ker,  
 4. D'rum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen,

T/B

S/A

Sie flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.  
 doch al - les in der Still' und wie es sich schi - cket.  
 das al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke.  
 und will mich auch nim - mer mit Gril - len mehr pla - gen.

T/B

S/A

Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen,  
 Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver - weh - ren,  
 Denn mei - ne Ge - dan - ken zer - rei - ßen die Schran - ken  
 Man kann ja im Her - zen stets la - chen und scher - zen

T/B

## Probepartitur

# Die Gedanken sind frei

Text und Melodie: Volkswaise

Männerchor

Satz: Manfred Bühler

8

*mf*

1. Die Ge - dan - ken sind frei! Wer kann sie er - ra - ten?  
 2. Ich den - ke, was ich will und was mich be - glü - cket,  
 3. Und sperrt man mich ein im fins - te - ren Ker - ker,  
 4. D'rum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen,

Sie flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.  
 doch al - les in der Still' und wie es sich schi - cket.  
 das al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke.  
 und will mich auch nim - mer mit Gril - len mehr pla - gen.

Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen,  
 Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver - weh - ren,  
 Denn mei - ne Ge - dan - ken zer - rei - ßen die Schran - ken  
 Man kann ja im Her - zen stets la - chen und scher - zen

T

B

T

B

T

B

## Probepartitur

# Die Gedanken sind frei

Text und Melodie: Volksweise

Frauenchor

Satz: Manfred Bühler

S1/2

1. Die Ge - dan - ken sind frei! Wer kann sie er - ra - ten?  
 2. Ich den - ke, was ich will und was mich be - glü - cket,  
 3. Und sperrt man mich ein im fins - te - ren Ker - ker,  
 4. D'rum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen,

*mf*

Alt

S1/2

Sie flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.  
 doch al - les in der Still' und wie es sich schi - cket.  
 das al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke.  
 und will mich auch nim - mer mit Gril - len mehr pla - gen.

Alt

S1/2

Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen,  
 Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver - weh - ren,  
 Denn mei - ne Ge - dan - ken zer - rei - ßen die Schran - ken  
 Man kann ja im Her - zen stets la - chen und scher - zen

Alt

## Probepartitur

# Die Gedanken sind frei

Text und Melodie: Volksweise

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mf*

1. Die Ge - dan - ken sind frei! Wer kann sie er - ra - ten?  
 2. Ich den - ke, was ich will und was mich be - glü - cket,  
 3. Und sperrt man mich ein im fins - te - ren Ker - ker,  
 4. D'rum will ich auf im - mer den Sor - gen ent - sa - gen,

B

S/A

Sie flie - hen vor - bei wie nächt - li - che Schat - ten.  
 doch al - les in der Still' und wie es sich schi - cket.  
 das al - les sind rein ver - geb - li - che Wer - ke.  
 und will mich auch nim - mer mit Gril - len mehr pla - gen.

B

S/A

Kein Mensch kann sie wis - sen, kein Jä - ger er - schie - ßen,  
 Mein Wunsch und Be - geh - ren kann nie - mand ver - weh - ren,  
 Denn mei - ne Ge - dan - ken zer - rei - ßen die Schran - ken  
 Man kann ja im Her - zen stets la - chen und scher - zen

B

## Probepartitur

# Im schönsten Wiesengrunde

Text: Wilhelm Ganzhorn - Melodie: Volksweise

Gemischter Chor

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mp* 1. Im schön - sten Wie - sen - grun - de ist mei - ner Hei - mat Haus,  
*mf* 2. Muss aus dem Tal jetzt schei - den, wo al - les Lust und Klang,  
*p* 3. Sterb ich, in Ta - les Grun - de will ich be - gra - ben sein,

T/B

S/A

da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
 das ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang,  
 singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

T/B

S/A

**Probepartitur**

*mp* Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal!  
 Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal!  
 Dir, mein stil - les Tal, Gruß zum letz - ten Mal!

T/B

*pp* Dich, stil - les Tal! Gruß, tau - send - mal!  
 Dich, stil - les Tal! Gruß, tau - send - mal!  
 Dir, stil - les Tal! Zum letz - ten Mal!

S/A

Da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
 Das ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.  
 Singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

T/B

# Im schönsten Wiesengrunde

Text: Wilhelm Ganzhorn - Melodie: Volksweise

Männerchor

Satz: Manfred Bühler

T 8

*mp* 1. Im schön - sten Wie - sen - grun - de ist mei - ner Hei - mat Haus,  
*mf* 2. Muss aus dem Tal jetzt schei - den, wo al - les Lust und Klang,  
*p* 3. Sterb ich, in Ta - les Grun - de will ich be - gra - ben sein,

B

T 8

da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
 das ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.  
 singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

B

T 8

## Probepartitur

*mp* Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal!  
 Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal!  
 Dir, mein stil - les Tal, Gruß zum letz - ten Mal!

B

*pp* Dich, stil - les Tal! Gruß, tau - send - mal!  
 Dich, stil - les Tal! Gruß, tau - send - mal!  
 Dir, stil - les Tal! Zum letz - ten Mal!

T 8

Da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
 Das ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.  
 Singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

B

# Im schönsten Wiesengrunde

Text: Wilhelm Ganzhorn - Melodie: Volksweise

Frauenchor

Satz: Manfred Bühler

Auch eine Halb- oder Ganzton höher

S1/2

*mp* 1. Im schön - sten Wie - sen - grun - de ist mei - ner Hei - mat Haus,  
*mf* 2. Muss aus dem Tal jetzt schei - den, wo al - les Lust und Klang,  
*p* 3. Sterb ich, in Ta - les Grun - de will ich be - gra - ben sein,

Alt

S1/2

da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
 das ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang,  
 singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

Alt

S1/2

**Probepartitur**

*mp* Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal!  
 Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal!  
 Dir, mein stil - les Tal, Gruß zum letz - ten Mal!

Alt

*pp* Dich, stil - les Tal! Gruß, tau - send - mal!  
 Dich, stil - les Tal! Gruß, tau - send - mal!  
 Dir, stil - les Tal! Zum letz - ten Mal!

S1/2

Da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
 Das ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.  
 Singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

Alt

# Im schönsten Wiesengrunde

Text: Wilhelm Ganzhorn - Melodie: Volksweise

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mp* 1. Im schön - sten Wie - sen - grun - de ist mei - ner Hei - mat Haus,  
*mf* 2. Muss aus dem Tal jetzt schei - den, wo al - les Lust und Klang,  
*p* 3. Sterb ich, in Ta - les Grun - de will ich be - gra - ben sein,

B

S/A

da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
 das ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.  
 singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

B

S/A

**Probepartitur**

*mp* Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal!  
 Dich, mein stil - les Tal, grüß' ich tau - send - mal!  
 Dir, mein stil - les Tal, Gruß zum letz - ten Mal!

B

*pp* Dich, stil - les Tal! Gruß, tau - send - mal!  
 Dich, stil - les Tal! Gruß, tau - send - mal!  
 Dir, stil - les Tal! Zum letz - ten Mal!

S/A

Da zog ich man - che Stun - de ins Tal hi - naus.  
 Das ist mein herbs - tes Lei - den, mein letz - ter Gang.  
 Singt mir zur letz - ten Stun - de beim A - bend - schein.

B



# Kein Feuer, keine Kohle

Text und Melodie: Volksweise

Gemischter Chor

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mf*

1. Kein Feu - er, kei - ne Koh - le kann bren - nen so heiß, —  
 2. Kei - ne Ro - se, kei - ne Nel - ke kann blü - hen so schön, —  
 3. Set - ze du mir ei - nen Spie - gel in's Her - ze hi - - nein, —

T/B

S/A

**Probepartitur**

als heim - li - - che Lie - be, von der nie - mand nichts  
 als wenn zwei ver - lieb - te See - len zu - ei - nan - der tun  
 da - mit du kannst se - hen, wie so treu ich es

T/B

Solostimme ad libitum rit.

S/A

weiß, von der nie - mand nichts weiß.  
 steh'n, zu - ei - nan - der tun steh'n.  
 mein', wie so treu ich es mein'.

T/B

# Kein Feuer, keine Kohle

Text und Melodie: Volksweise

Männerchor

Satz: Manfred Bühler

8

*mf*

1. Kein Feu - er, kei - ne Koh - le kann bren - nen so heiß, \_\_\_  
 2. Kei - ne Ro - se, kei - ne Nel - ke kann blü - hen so schön, \_\_\_  
 3. Set - ze du mir ei - nen Spie - gel in's Her - ze hi - nein, \_\_\_

8

**Probepartitur**

als heim - li - che Lie - be, von der nie - mand nichts  
 als wenn zwei ver - lieb - te See - len zu - ei - nan - der tun  
 da - mit du kannst se - hen, wie so treu ich es

Solostimme ad libitum rit.

8

rit.

weiß, von der nie - mand nichts weiß.  
 steh'n, zu - ei - nan - der tun steh'n.  
 mein', wie so treu ich es mein'.

# Kein Feuer, keine Kohle

Text und Melodie: Volksweise

Frauenchor

Satz: Manfred Bühler

S1/2

*mf*

1. Kein Feu - er, kei - ne Koh - le kann bren - nen\_\_ so\_\_ heiß,\_\_  
 2. Kei - ne Ro - se, kei - ne Nel - ke kann blü - hen\_\_ so\_\_ schön,\_\_  
 3. Set - ze du mir ei - nen Spie - gel in's Her - ze\_\_ hi\_\_ - nein,\_\_

Alt

S1/2

**Probepartitur**

als heim - li\_\_ - che\_\_ Lie - be, von der nie - mand nichts  
 als wenn zwei ver - lieb - te See - len zu - ei - nan - der tun  
 da - mit du\_\_ kannst\_\_ se - hen, wie so treu ich es

Alt

Solostimme ad libitum rit.

S1/2

weiß,\_\_ von der nie - mand nichts weiß.  
 steh'n,\_\_ zu - ei - nan - der tun steh'n.  
 mein',\_\_ wie so treu ich es mein'.

Alt

# Kein Feuer, keine Kohle

Text und Melodie: Volksweise

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mf*

1. Kein Feu - er, kei - ne Koh - le kann bren - nen\_\_ so\_\_ heiß,\_\_  
 2. Kei - ne Ro - se, kei - ne Nel - ke kann blü - hen\_\_ so\_\_ schön,\_\_  
 3. Set - ze du mir ei - nen Spie - gel in's Her - ze\_\_ hi\_\_ - nein,\_\_

B

S/A

**Probepartitur**

als heim - li\_\_ - che\_\_ Lie - be, von der nie - mand nichts  
 als wenn zwei ver - lieb - te See - len zu - ei - nan - der tun  
 da - mit du\_\_ kannst\_\_ se - hen, wie so treu ich es

B

Solostimme ad libitum rit.

S/A

weiß,\_\_ von der nie - mand nichts weiß.  
 steh'n,\_\_ zu - ei - nan - der tun steh'n.  
 mein',\_\_ wie so treu ich es mein'.

B

# Und wieder blühet die Linde

Text und Melodie: Volksweise

Gemischter Chor

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mf*

1. Und wie - der blü - het die Lin - de am quell - um - rausch - ten Ge - stein,  
 2. Die klei - nen Vö - ge - lein sin - gen, die Blu - men blü - hen am Hag,  
 3. Ein Ku - ckucks - ruf in der Fer - ne, ein Wand' - rer vo - rü - ber - zieht,

T/B

S/A

mit Vo - gel - sang, Lust und Lie - dern zieht wie - der der Früh - ling ein.  
 das ist ein Wan - dern und Sin - gen am licht - durch - flu - te - ten Tag.  
 hell klingt aus ju - beln - der Keh - le ein Lied, und die Lin - de, sie blüht!

T/B

S/A

Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la - la - la,

*mp*

Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la - la,

T/B

Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la,

## Probepartitur

# Und wieder blühet die Linde

Text und Melodie: Volksweise

Männerchor

Satz: Manfred Bühler

T

8

*mf* 1. Und wie - der blü - het die Lin - de am quell - um\_\_ - rausch - ten Ge - stein,  
 2. Die klei - nen Vö - ge - lein sin - gen, die Blu - men\_\_ blü - hen am Hag,  
 3. Ein Ku - ckucks - ruf in der Fer - ne, ein Wand' - rer vo - rü - ber\_\_ - zieht,

B

T

8

mit Vo - gel - sang, Lust und Lie\_\_ - dern zieht wie - der der Früh - ling\_\_ ein.  
 das ist ein Wan - dern und Sin\_\_ - gen am licht - durch\_\_ - flu - te - ten Tag.  
 hell klingt aus ju - beln - der Keh\_\_ - le ein Lied, und die Lin - de, sie blüht!

B

*mf* Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la - la - la,  
*p* Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la,  
*mf* Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la - la - la,  
*p* Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la,

T

8

B

## Probepartitur

# Und wieder blühet die Linde

Text und Melodie: Volkweise

Frauenchor

Satz: Manfred Bühler

S1/2

*mf*

1. Und wie - der blü - het die Lin - de am quell - um\_\_ - rausch - ten Ge - stein,  
 2. Die klei - nen Vö - ge - lein sin - gen, die Blu - men\_\_ blü - hen am Hag,  
 3. Ein Ku - ckucks - ruf in der Fer - ne, ein Wand' - rer vo - rü - ber\_\_ - zieht,

Alt

S1/2

mit Vo - gel - sang, Lust und Lie\_\_ - dern zieht wie - der der Früh - ling\_\_ ein.  
 das ist ein Wan - dern und Sin\_\_ - gen am licht - durch\_\_ - flu - te - ten Tag.  
 hell klingt aus ju - beln - der Keh\_\_ - le ein Lied, und die Lin - de, sie blüht!

Alt

Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la - la - la,

S1/2

*mp*

Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la,

Alt

Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la - la - la,

## Probepartitur

# Und wieder blühet die Linde

Text und Melodie: Volkweise

Gemischter Chor, 3-stimmig

Satz: Manfred Bühler

S/A

*mf* 1. Und wie - der blü - het die Lin - de am quell - um\_\_ - rausch - ten Ge - stein,  
 2. Die klei - nen Vö - ge - lein sin - gen, die Blu - men\_\_ blü - hen am Hag,  
 3. Ein Ku - ckucks - ruf in der Fer - ne, ein Wand' - rer vo - rü - ber\_\_ - zieht,

B

S/A

mit Vo - gel - sang, Lust und Lie\_\_ - dern zieht wie - der der Früh - ling\_\_ ein.  
 das ist ein Wan - dern und Sin\_\_ - gen am licht - durch\_\_ - flu - te - ten Tag.  
 hell klingt aus ju - beln - der Keh\_\_ - le ein Lied, und die Lin - de, sie blüht!

B

S/A

*mp* Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la - la - la,

B

Ti - ral - la - la - la, ti - ral - la - la, ti - ral - la - la - la la - la - la,

## Probepartitur